

## **Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber**

In der **Abteilung II 2** „Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe, Therapieunterbringung des **Ministeriums für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein** in Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (m/w/d)  
für die Landeskoordinierungsstelle Wiedergutmachungsdienste  
im Referat II 24**

befristet für die Dauer von 3 Jahren in Teilzeit (50 % AKA) zu besetzen.

### **Über uns**

Das Referat II 24 „Ambulante Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe und Therapieunterbringung“ ist eines von derzeit 5 Referaten der Abteilung. Dem Referat sind zurzeit 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet. Zu den Aufgaben des Referats gehören die Aufsicht über die Bewährungs- und Gerichtshilfe sowie die Führungsaufsichtsstellen, die Förderung und die fachliche Steuerung der Angebote Freier Träger in der Straffälligenhilfe, der Extremismusprävention, der Wiedergutmachungsleistungen im Lande sowie die Beteiligung an internationalen Projekten der stationären und ambulanten Resozialisierung.

### **Ihre Aufgaben**

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten im Bereich des Täter-Opfer-Ausgleichs und anderer Wiedergutmachungsdienste:

- Leitung der Landeskoordinierungsstelle Wiedergutmachungsdienste,
- Wahrnehmung von Koordinations-, Informations- und Beratungsaufgaben ,
- Organisation von regelmäßigen fachlichen Austauschformaten für die Praxis sowie von Fachtagungen und Weiterbildungen,
- Koordinierung der weiteren inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung des Gesetzes zur ambulanten Resozialisierung- und zum Opferschutz in Schleswig-Holstein (ResOG SH),
- Wahrnehmung von übergeordneter Fachaufsicht über die nachgeordneten Behörden sowie Aufsicht über die Freien Träger,
- ggf. Mitarbeit in internationalen Projekten.

## Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, in einer für die Tätigkeit förderlichen Fachrichtung  
**oder**
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom (FH)) als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialarbeiter/in oder Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“, jeweils mit staatlicher Anerkennung  
**oder**
- ein vergleichbares abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom (FH)) im Bereich der Soziologie, Psychologie oder der Rechtswissenschaften,
- mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem für den Aufgabenbereich förderlichen Tätigkeit (bspw. in einer nebenberuflichen Tätigkeit während des Studiums).

Darüber hinaus ergeben sich für die Besetzung der Stelle folgende Anforderungen:

- Die Übernahme von Verantwortung ist für Sie selbstverständlich. Ihre Entscheidungen treffen Sie weitsichtig.
- Sie nutzen Gestaltungsspielräume aktiv, setzen Impulse und nutzen bzw. fördern Netzwerke aktiv.
- Sie kommunizieren zielgerichtet und adressatengerecht.
- Sie durchdringen Informationen, reduzieren sie auf das Wesentliche und ziehen nachvollziehbare Schlussfolgerungen.
- Sie fördern die Zusammenarbeit im Team und nehmen Bedürfnisse anderer wahr.

Zudem wäre wünschenswert:

- Sie verfügen über gute Kenntnisse zu den Inhalten des ResOG SH.
- berufliche Erfahrung in der Gerichts- oder Bewährungshilfe,
- gute Kenntnisse über die bundesweite und internationale Diskussion des TOA und anderer Wiedergutmachungsdienste sowie über deren praktische Umsetzung in Schleswig-Holstein,
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Freien Trägern,
- flexibles Reagieren auf unterschiedliche Anforderungen sowie
- gute Englischkenntnisse.

## Wir bieten Ihnen

Eine interessante, vielfältige und herausfordernde Tätigkeit, die die Bereitschaft zum konzeptionellen Arbeiten und kooperativen Handeln mit allen Beteiligten in diesem Bereich sowie die Übernahme von Führungsverantwortung erfordert.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen,
- individuelle Personalentwicklung,
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten sowie
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement.

### **Wir freuen uns auf Sie!**

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an.

Die Beschäftigung ist in Teilzeit mit einem Anteil von 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit vorgesehen.

### **Jetzt bewerben!**

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, relevante Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis **unter Angabe des Stichwortes II 106-20/2026** zum

**26. Juni 2026**

an das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, II 10/Vertraulich, Lorentzendamm 35, 24103 Kiel gerne in elektronischer Form an das Postfach

[bewerbung@jumi.landsh.de](mailto:bewerbung@jumi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Wensien (Tel. 0431 - 988 3802) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Referats II 24, Frau Bewersdorff ([Jana.Bewersdorff@jumi.landsh.de](mailto:Jana.Bewersdorff@jumi.landsh.de) oder 0431 - 988 3644).

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).